

67. Zeit im Koran

“Bei Allah, der Mensch ist wahrlich im Verlust (im Gebrauch der Zeit)” (Sure al Asr, 1)

Der Zeitbegriff im Qur'an

Im Qur'an wird der Begriff Zeit mit verschiedenen Wörtern und Ausdrücken ausgedrückt. Das Wort Zeit selbst kommt jedoch nicht vor. "Zeit" bedeutet im Sinne des Lexikons "eine lange oder kurze Zeit", d.h. drückt es die absolute Zeit aus. Der Qur'an bevorzugt und verwendet das Wort "Zeit" anstelle von "Zeit". Dieses Wort bedeutet lexikalisch "das Ende der für ein Werk bestimmten Zeit". Mit anderen Worten, das Wort, das eine bestimmte, begrenzte Zeit ausdrückt, wird dem anderen vorgezogen. In dieser Bevorzugung sehen wir den praktischen Zweck des Korans. Mit anderen Worten: Im wirklichen Leben sind die Konzepte wichtiger, die für die Menschen praktisch und umsetzbar sind. Die Erinnerung an sie wird den theoretischen und mentalen Konzepten vorgezogen und präsentiert. Das gilt auch für die Zeit. Die Zahl der Ausdrücke, die sich auf die Zeit beziehen, steigt in direktem Verhältnis zu ihrer Bedeutung im täglichen Leben der Menschen.

Die tägliche Zeit und ihre Einteilung

Der Qur'an räumt der "täglichen Zeit" das größte Gewicht ein, wenn es darum geht, Aufmerksamkeit auf die Zeit zu lenken. Er tut dies auf zweierlei Weise:

Er wiederholt sehr oft das Wort yawm, das "Tag" bedeutet. Dieses Wort wird 475 mal in verschiedenen Formen erwähnt.

Ein Tag wird zunächst in zwei Hauptteile, "Nacht" und "Tag", und dann in viele untergeordnete Teile unterteilt, von denen jeder mehr oder weniger komplex ist, und durch die häufige Erwähnung dieser Teile wird das Bewusstsein und die Aufmerksamkeit für die Unterteilung des Tages in Teile und die Bedeutung jedes Teils wachgehalten.

Die Einordnung der Gebetszeiten in den Tagesablauf

Einer der wichtigsten Zwecke der Pflichtgebete besteht darin, dem Muslim die Gewohnheit zu vermitteln, seine tägliche Zeit einzuteilen und zu planen. Wie wir in der tatsächlichen Praxis und in den Anweisungen des Propheten (Friede sei mit ihm) sehen werden, bestimmen diese Zeiten die Zeiten für einige unvermeidliche Tätigkeiten und Verhaltensweisen, die wir täglich ausführen müssen, wie z.B. zu Bett gehen, aufstehen, nach Hause gehen, sich ausruhen, das Haus verlassen, Besuche machen, sich unterhalten. Da jedes Gebet eine Zeitvorschrift ist, gehören alle Verse im Qur'an, in denen das Gebet erwähnt wird, auch zu den Versen, die darauf abzielen, "Zeitbewusstsein" zu vermitteln. Im Koran wird das Gebet am häufigsten mit dem Wort "salāt" ausgedrückt, und es gibt fast 100 Erwähnungen dieses Wortes. Die Bedeutung des Gebets, die mit anderen Wörtern wie ruku, sujūd, qiyām ausgedrückt wird, ist in dieser Zahl nicht enthalten.

Auswahl der Freunde

Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Nutzung der Zeit ist die Auswahl guter Freunde. Die Rolle der Freunde im menschlichen Leben und insbesondere in der Erziehung der Kinder ist sowohl wichtig als auch zu zahlreich, um sie alle aufzuzählen. Im Koran und in den Hadithen wird dieses Thema stark betont. Der folgende Vers bezeugt, dass ein Leben so schlecht sein kann, dass es vor Allah nicht zu rechtfertigen ist, und dass die ewige Enttäuschung, der man ausgesetzt ist, von den Freunden herrühren kann: "An jenem Tag wird der Frevler sich in die Hände beißen und sagen: "Wäre ich doch nur dem Propheten gefolgt, wehe mir, hätte ich nicht diesen und jenen zum Freund genommen, der mich vom Koran, der zu mir kam, irregeführt hat..." (Furqan, 25/2729).

Drei Prinzipien der Zeiteinteilung des Propheten (Friede und Segen Gottes sei mit ihm)

¹ Aleyhisselam unterwarf seine Arbeit, soweit möglich, einen Wochenplan nach Tagen und einen Tagesplan nach Stunden. Er hielt sich so weit wie möglich daran.

² Für jede Arbeit gibt es eine bestimmte Zeit, eine Zeitspanne, und diese Zeitspannen werden sehr genau eingehalten, so dass sie, wenn sie nicht eingehalten werden, Aufmerksamkeit erregen und sogar wichtige Ereignisse hervorrufen, die sich in der Offenbarung des Qur'an widerspiegeln werden.

³ Die Zeit wird nicht untätig verbracht.

Es zeigt sich, dass der Prophet bei der Organisation und Durchführung seiner wöchentlichen und täglichen Angelegenheiten im Rahmen dieser drei Prinzipien handelte.

Die beste Arbeit ist die, die kontinuierlich geleistet wird, auch wenn sie nur wenig Zeit in Anspruch nimmt.

Ein wichtiger Punkt bei der Nutzung der Zeit ist die Stabilität. Das heißt, wenn bestimmte Stunden des Tages bestimmten Aufgaben gewidmet sind, ist es sehr wahrscheinlich, dass diese auch weiterhin durchgeführt werden. Der Hadith empfiehlt keine Entscheidungen und Verhaltensweisen, die kommen und gehen, die aufregend und ehrgeizig sind, aber nicht durchgehalten werden. Der Prophet (saw) griff ein, wenn Menschen, die sich dem übermäßigen Gottesdienst widmeten, dies zum Ausdruck brachten oder solche Menschen beobachteten, indem er sagte: «Die Tat, die Allah am meisten gefällt und am schönsten ist, ist die, die beständig ist, auch wenn es nur wenig ist» (Bukhari). Solche Überlieferungen zeigen, dass der Prophet (saw) den Menschen immer riet, entschlossen zu sein, das zu tun, was sie sich «leisten» können. Wir sehen, dass Hazrat <A>isha (r.a.) dieses Prinzip als Grundlage für seine Arbeit nahm.